



SVP Fraktion
c/o Jürg Messmer
Fraktionschef
Hofstrasse 19
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 25. FEBRUAR 2015
Bekanntgabe im GGR : 7. APRIL 2015
Überweisung im GGR : 7. APRIL 2015

G2375 Beilage 3

Präsidentin des GGR
Frau Karin Hägi
Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Zug, 24. Februar 2015

Motion betreffend Sanierung Casino Zug, Erstellung einer Vorlage für den benötigten Zusatzkredit zur Umsetzung des Volkswillens

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Mit der vorliegenden Motion fordern wir den Stadtrat von Zug auf, dem GGR einen Zusatzkredit zu unterbreiten, um die vom Zuger Stimmvolk beschlossene Sanierung im Casino Zug umzusetzen.

Begründung:

Gemäss der Medienmitteilung des Stadtrates vom 20. Februar 2015 will der Stadtrat auf einzelne Sanierungsmassnahmen, wie zum Beispiel die Teilerneuerung der Bühnentechnik, verzichten. Dies, um den vom Volk bewilligten Kredit einzuhalten.

Dass nun aufgrund von detaillierten Berechnungen aufgezeigt wird, dass der gesprochene Kredit bei weitem nicht ausreicht, lässt aufhorchen. Weshalb haben an der Urnenabstimmung vom 10. Januar 2010 die Stimmberechtigten der Stadt Zug einem Projektierungskredit von CHF 1,3 Mio. für die zweite Etappe der Gesamtanierung zugestimmt, wenn sich diese Projektierungsberechnungen nun als vollkommen falsch erweisen?

Bedeutet dies, dass in Zukunft auf solche Projektierungskredite verzichtet werden kann?

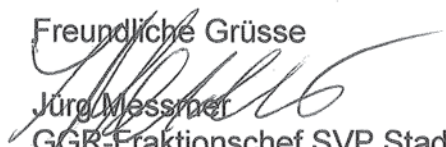
Aus Sicht der Motionäre wird mit diesem vom Stadtrat geplanten Vorgehen der Volkswille klar umgangen. Das Volk hat am 25. November 2012 einen Kredit in Höhe von CHF 13'640'000.00 bewilligt. Dieser Betrag wurde mit klaren Aufträgen verbunden:

- Altbau 1909 mit Casinosaal (Teilprojekt 3, CHF 6,03 Mio.)
- Erweiterungsbau 1981 mit Theatersaal (Teilprojekt 4, CHF 3,59 Mio.)
- Bühnentechnik (Teilprojekt 5, CHF 2,12 Mio.)
- Altbau 1909, Flächenoptimierung (Teilprojekt 6, CHF 1,7 Mio.)

Bei den Abstrichen handelt sich nicht um Wünsche, die nicht erfüllt werden können wie dies der Stadtrat in seiner Medienmitteilung schreibt, sondern um klare Aufträge des Zuger Stimmvolkes, welche nicht umgesetzt werden.

Die Motionäre erwarten vom Stadtrat umgehend einen Zwischenbericht inklusive Antrag, in welchem der benötigte Zusatzkredit detailliert begründet und ausgewiesen wird.

Freundliche Grüsse



Jürg Messner

GGR-Fraktionschef SVP Stadt Zug